

Information für Patienten und Angehörige

Was ist mitzubringen?

- Festes geschlossenes Schuhwerk
- Bequeme Hosen oder Röcke mit Gummizug (nicht zu eng)
- Ausreichend Kleidung für den Alltag (T-Shirts, Hemden, Pullover...) je nach Jahreszeit
- Nachtwäsche
- Socken und ausreichend Unterwäsche
- Morgenmantel, Badebekleidung

- Wasch- und Toilettenartikel (Zahnbürste, Zahncreme, ggf. Zahnprothese, Haftcreme, Rasierapparat, Kamm), Handtücher und Waschlappen werden täglich von der Station gestellt
- Vorhandene Hilfsmittel wie Brille, Hörgerät, Gehhilfen, Rollstuhl oder Prothesen
- Persönliches wie Wecker, Fotos, Bücher, Decke usw.

- Krankenversicherungskarte
- Ärztliche Berichte und Röntgenaufnahmen
- Medikamente, auf deren Einnahme Sie täglich angewiesen sind

In Ihrem Kleiderschrank finden Sie ein verschließbares Fach vor, wir raten Ihnen jedoch, Wertsachen und größere Geldbeträge zu Hause zu lassen, da wir keine Haftung für persönliches Eigentum übernehmen können

Wie lange dauert eine Rehabilitation?

In der Regel 3 Wochen, in einigen Fällen auch nur 2 Wochen. Die Genehmigung für eine Rehabilitation und ihre Dauer hängt von der Krankenkasse ab.

Verlängerung

In Einzelfällen kann bei den Krankenkassen durch den behandelnden Arzt eine Verlängerung beantragt werden. Ob eine Verlängerung sinnvoll ist, entscheidet der Arzt nach medizinischen Kriterien. Ob der Antrag genehmigt wird, entscheidet die Krankenkasse.

Abbruch der Rehabilitation

Wenn sich nach Beginn der Rehabilitation herausstellt, dass eine Fortsetzung nicht sinnvoll ist (z. B. eingeschränkte Belastbarkeit, fortgeschrittene Demenz, mangelnde Kooperationsfähigkeit oder Motivation) wird die Rehabilitation vorzeitig beendet. Dies kann bei obengenannten Gründen der Fall sein, wenn im Krankenhaus noch nicht sicher zu entscheiden war, ob ein Rehabilitationsversuch erfolgversprechend ist. Die Entscheidung über einen Rehabilitationsabbruch ist schwerwiegend und wird nach eingehender Fallbesprechung im Rehabilitationsteam durch den Arzt getroffen (in Rücksprache mit Patient und Angehörigen).

Rehabilitationsverlauf

Nach Aufnahmegespräch und Untersuchung wird ein individueller Therapieplan erstellt. Bei den Visiten bespricht das gesamte Team (Physio-, Ergotherapeuten, Pflege, Ärzte, Sozialdienst) mit dem Patienten gemeinsam die erreichten Fortschritte und Probleme. In regelmäßigen Fallkonferenzen wird jeder einzelne

Patient im Team besprochen und das Rehabilitationsergebnis mit dem Rehabilitationsziel abgeglichen.

Angehörigenberatung und –schulung

Für die Themen Demenz, Ernährung, praktische Pflegehilfe, Transferschulung bieten wir gerne Beratung und Schulung an. Wenden Sie sich an die behandelnden Ärzte.

Nachsorge

Der Entlasstermin steht bei der Aufnahme schon fest (begrenzte Dauer durch die Kostenzusage). Um eine nahtlose Anschlussversorgung nach Entlassung zu gewährleisten, bitten wir Sie im Aufnahmegespräch mit den Ärzten und dem Sozialdienst, die häusliche Versorgung zu klären (z. B. Beantragung von Hilfsmitteln, Umbaumaßnahmen, ambulanter Pflegedienst usw.).

Besuch

Besuch ist immer willkommen, allerdings gehen Therapie, Visiten und Untersuchungen vor. Bitte fragen Sie telefonisch nach, wann der beste Zeitpunkt ist, wenn Sie vor 15 Uhr kommen möchten. Wir haben auf unserer Abteilung Zweibett-Zimmer. Wir bitten Sie, Rücksicht auf das Privatleben des Mitpatienten und dessen Ruhebedürftigkeit zu nehmen. Nur in Ausnahmefällen sollte sich der Besuch in den Patientenzimmern aufhalten. Um mit Ihren Angehörigen beisammen zu sein, gibt es das Foyer, den Speisesaal/Aufenthaltsraum und ab 15 Uhr den Therapieraum 1 (wird Ihnen von den Pflegekräften gezeigt und aufgeschlossen), letzterer insbesondere, wenn sie mit Ihren Angehörigen ein Gespräch unter vier Augen führen wollen.

Kontakt/Ansprechpartner

Dr. Cornelia Rohleder-Stiller, Chefärztin	08621/87-6030, 87-90603	
Fr. Christa Eicher, Sekretariat	08621/87-6020	(Mo-Fr 8:30-12:00 Uhr)

Allgemeine Fragen über Ablauf:

Fr. Silvia Schupfner	08621/87-6331, 87-6330	
----------------------	------------------------	--

Patientenbezogene Fragen:

Zimmer	27 - 21	Fr. Dr. Alexander-Gaitzsch	08621/87-6340	(Mo-Mi 14:30-15:30 Uhr)
Zimmer	20 - 17	Fr. Dr. Warchal	08621/87-6341	(Mo-Fr 10:00-11:00 Uhr)
Zimmer	12 - 7	Fr. Dr. Lieberei	08621/87-6341	(Mo-Fr 11:00-12:00 Uhr)

Fragen zur aktuellen Selbständigkeit:

Stationstelefon	08621/87-6331, 87-6330	
Stationsleitung H. Grabe		

Fragen zur aktuellen Mobilität:

Therapietelefon	08621/87-6280	
-----------------	---------------	--

Therapieleitung Fr. Klein

Fragen zur Weiterversorgung:

Sozialdienst Fr. Oltcher	08621/87-6512 (Mo-Fr 7:30-12:30 Uhr)	
--------------------------	--------------------------------------	--

Bitte suchen Sie das Gespräch bereits in der 1. Woche!

Falls ein o.g. Ansprechpartner nicht erreichbar ist: 08621/87-6331 oder 87-6330